

# Die FK- und FG-Präsidenten im Porträt

Die Reorganisation der Fachgremien des VSS ist abgeschlossen. In der neuen Gremienstruktur gibt es neu sechs Fachkommissionen (FK) mit den dazugehörigen Normierungs- und Forschungskommissionen (NFK) sowie drei Fachgruppen (FG). Doch wer führt diese wichtigen Gremien eigentlich? Wir stellen Ihnen in einer kleinen Serie die jeweiligen Präsidenten vor. Nachdem wir in den letzten beiden Ausgaben bereits sechs Präsidenten vorgestellt haben, folgt heute mit Teil 3 der Abschluss.

## FK 6 – Agglo- & Stadtverkehr, ÖV | Agglo- & Stadtverkehr | Intermodalität | ÖV | Kombi- und Güterverkehr



**Walter Schaufelberger**

Dipl. Ing. ETH/SIA/SVI,  
CEO B+S AG, Ingenieur  
und Planer, Bern  
Alter: 53  
Wohnort: Gümligen BE

### Wichtigste Stationen in Ihrer beruflichen Karriere?

**Beruf:** Seit 1986 bei B+S AG zuerst als Verkehrsplaner/Verkehringenieur, später auch als Projektleiter, 1997–2010 Leiter der Verkehrsabteilung, seit 1997 Mitglied der Geschäftsleitung, seit 2011 CEO. **Bedeutende Projekte:** EU-Forschungs- und Infrastrukturprojekte in der Verkehrstelematik (Infoten, Trident, Easy Way Corvette und Serti), Projektleiter Gesamtverkehr für die Landesausstellung 2002, Gesamtprojektleiter NFA Strasse, Teilprojekt 10 Verkehrsmanagement Schweiz für das ASTRA, Tramprojekte in den Agglomerationen Bern/Zürich/Basel, grössere Verkehrsplanungen z.B. in Bern, Burgdorf, Luzern, Murten, Thun, Wittenberg (D), Zittau (D), Verkehrsplanung und Gesamtleitung Bypass Thun Nord, Verkehrsplanung Bahnhofplatz Bern und Eigerplatz Bern. **Im VSS aktiv seit:** 1997

### Wichtigste Stationen/Projekte im VSS?

1997–2000 Mitglied sowie 2000–2008 Präsident EK 9.02, 2008–2013 Präsident der FK 9 Verkehrstelematik, seit Herbst 2014 Präsident der FK Stadt- und Agglomerationsverkehr, ÖV. **Projekte im VSS:** Normierung Verkehrs-

telematik (z.B. SN 671 921 Standardisierte Verkehrsinformation, SN 671 972 Automatische Zustandserfassung im Strassenverkehr mit digitaler Bildtechnik) und zahlreiche Forschungen zu Themen wie Gestaltung von unterirdischen Knoten, Verkehrsinformation, Verkehrserfassung und Verkehrsmanagement.

### Wo setzen Sie die Prioritäten in Ihrer FK in den nächsten Jahren?

Die Städte und Agglomerationen stehen vor grossen Herausforderungen, wie sie die weiterhin wachsenden Mobilitätsbedürfnisse und die tägliche Verkehrsabwicklung bewältigen können. Die Verkehrsräume sind begrenzt und können aufgrund der Siedlungsstrukturen und der erforderlichen Verträglichkeit des Verkehrs mit der Siedlung kaum erweitert werden. Für die FK 6 sehe ich in den nächsten Jahren die Priorität in der Entwicklung von Dokumenten und Instrumenten (Normen, Richtlinien, Leitfäden, Merkblätter usw.), die die zielgerichtete und zweckmässige Gestaltung sowie den Betrieb des urbanen Verkehrsraumes aus gesamtheitlicher Sicht (maximale Leistungsfähigkeit für den Gesamtverkehr bzw. maximale Personentransportkapazität, Priorisierung des leistungsfähigen öffentlichen Verkehrs, Stärkung des Langsamverkehrs usw.) ermöglichen. Ein zweiter Fokus liegt auf der Normierung für den strassengebundenen öffentlichen Verkehr sowie die Regelung der offenen Fragen der Nahtstellen zwischen Schiene und Strasse.

### Welche Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen?

An die urbanen Verkehrsräume werden unzählige Zielsetzungen und Anforderungen gestellt, die aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse in der Summe nicht erfüllbar sind. Darunter fallen die Anforderungen der verschiedenen Verkehrsträger MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr, des Güterverkehrs, städtebauliche und gestalterische Ansprüche sowie Vorgaben zur Verträglichkeit mit der Siedlung (z.B. Schutz vor Schadstoff- und Lärmimmissionen). Die grösste Herausforderung liegt nun darin, aus den Vorgaben zu den einzelnen, weitgehend bereits normierten Einzelthemen Prioritäten zu setzen bzw. Kompromisse zu suchen, um bestmögliche Gesamtlösungen umsetzen zu können.

### Wo sehen Sie in Zukunft die grössten Herausforderungen für den VSS?

Kernaufgabe des VSS und gleichzeitig auch grösste Herausforderung ist die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Schweizer Normenwerks im Strassen- und Verkehrswesen. Die Milizorganisation des VSS erlaubt es einerseits, die dazu notwendigen praxisorientierten und erfahrenen Expertinnen und Experten bestmöglich einzubinden, andererseits sind die Ressourcen eingeschränkt, da diese Tätigkeit für alle nebenberuflich und bei Weitem nicht kostendeckend erfolgt.

## FG Aus- und Weiterbildung



**Hans Peter Lindenmann**

Prof. em. ETH Zürich,  
dipl. Ing. ETHZ  
Alter: 68  
Wohnort: Seengen (AG)

### Wichtigste Stationen in Ihrer beruflichen Karriere?

12 Vorlesungsmanuskripte, mehr als 50 Forschungsberichte (publiziert), mehr als 15 VSS-Normen, über 60 Gutachten, verschiedene Erfindungen (Verfahren, Signale, Markierungen, Techniken, Weiterbildungskurse, Kongressthemen, VSS Normierungs- und Forschungsstrategie) usw.

### Wichtigste Stationen/Projekte im VSS?

VSS Subko 1/4 (1974), FK 6 (1978–

1986), FK 172, Vizepräs. (1987–1993), FK 9 (ab 1998), FK 7 Präsident (1996–2008), FG WB Präs. (ab 2011), AG Strategie (ab 2013), VSS Beirat (ab 2012), AG Hochschulen, Vorsitzender (ab 2013), VSS Wissenschaftsrat (ab 2014).

Im VSS aktiv seit: 1974

### Wo setzen Sie die Prioritäten in Ihrer FK in den nächsten Jahren?

FG Weiterbildung: Hohes fachliches Niveau in allen zertifizierten VSS Weiterbildungskursen. Weiterausbau der zertifizierten VSS- Aus- und Weiterbildung auf alle Gebiete des Strassen- und Verkehrswesens.

### Welche Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen?

Behauptung als Weiterbildungskompe-

tenzzentrum und Ausbau des Anerkennungs- und Akzeptanzgrades der VSS- Aus- und Weiterbildung auf gesamtschweizerischer Ebene.

### Wo sehen Sie in Zukunft die grössten Herausforderungen für den VSS?

1. Erhaltung eines hohen fachlichen Niveaus in der Normierung im Strassen- und Verkehrswesen.
2. Festigung des VSS als Schweizerisches Kompetenzzentrum im Strassen- und Verkehrswesen.
3. Anerkennung als Aus- und Weiterbildungsstätte für Ingenieure und Fachleute im Strassen- und Verkehrswesen
4. Verbesserung der finanziellen Selbstständigkeit des Verbandes und damit der Verbandseigenständigkeit.

## FG Terminologie



**François Guenot**

Bauingenieur ETHZ,  
pensioniert  
Alter: 69  
Wohnort: La Côte-aux-Fées (NE)

### Wichtigste Stationen in Ihrer beruflichen Karriere?

Ausbildung als Bauingenieur ETHZ. (Diplom 1971/Strassenbau). Zuerst war ich in einer Bauleitung im Kanton NE (Bereich Kunstbauten), dann beim Autobahnamt des Kantons FR. Zwischen 1979 bis zur Pensionierung 2007 war ich beim ASTRA: zuerst Hauptstrasseninspektor, nachher als Sektionschef Projektierung NS und seit 1997 als Gebietsverantwortlicher (zuerst Westschweiz + BS + BL und nachher ZH/ Westumfahrung, Knonaueramt und Ostschweiz/SH, TG, SG, AI, AR, ZG, GL).

Ich bin momentan Vertreter des VSS in der SIA 112/2 (Nachhaltiges Bauen, Tiefbau). Beim AIPCR bin ich im CTERM (Terminologie) und beim CRB als Übersetzer und Experte für NPK-Kapiteln engagiert.

### Wichtigste Stationen/Projekte im VSS?

1984–1993 in der EK für NPK Tiefbau. 2000–2004 Mitglied der FK Planung und Projektierung (davon 10 Jahre als EK-Präsident und 3 Jahre als FK-Präsident). 2004–2007 Mitglied der FK Vertragsgrundlagen und der EK 0.02

Im VSS aktiv seit: ca. 1984

### Wo setzen Sie die Prioritäten in Ihrer FK in den nächsten Jahren?

Überarbeitung des VSS-Stichwortverzeichnisses/Nomenclature technique et contractuelle de la VSS, Übereinstimmung d/f in den Normen und andere

zweisprachigen Dokumenten, Übersetzungen von Normen.

### Welche Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen?

Beim Stichwortverzeichnis die heutige Version computerfähig und userfreundlich zu überarbeiten.

### Wo sehen Sie in Zukunft die grössten Herausforderungen für den VSS?

Das Normenwerk des VSS nicht nur à jour zu halten, sondern es auch deutlich zu verbessern. In einer Welt der Technik, die sich sehr rasch ändert, muss der VSS sehr anpassungsfähig und kompetitiv sein. Deswegen finde ich die Reorganisation sehr zweckmässig. Wichtigste Voraussetzung sind aber motivierte Verbandsmitglieder. Daran muss unbedingt noch gearbeitet werden.

Lesen Sie «Strasse und Verkehr» jetzt auch online oder auf Ihrem Tablet als e-paper!

► [www.vss.ch](http://www.vss.ch)



Lisez dès maintenant «route et trafic» également en ligne ou sous forme de e-paper sur votre tablette!